

Haushaltsplan 2005

Haushaltsplanaufstellung 2005

Mit Anordnung des Oberbürgermeisters Nr. 4 B vom 10.02.2004 (AdO) waren die Anmeldungen für den Haushaltsplanentwurf 2005 von den Dienststellen einzureichen.

Den Ausgabeansätzen wurden den Vorgaben der AdO entsprechend nur der unabweisbare Bedarf zugrunde gelegt und grundsätzlich die Ansätze auf dem Niveau von 2004 gehalten.

Nach Tz. 2.4 der AdO wurden dort höhere Ansätze ohne Deckungsvorschlag angemeldet,

- wo neue Einrichtungen in Betrieb genommen oder bestehende Einrichtungen wesentlich erweitert werden
- wo die Höhe der Ansätze durch gesetzliche, vertragliche oder andere rechtliche Verpflichtungen bestimmt wird,
- wo sich die Mehrausgaben in vollem Umfang auf der Einnahmenseite auswirken.

Dies betrifft folgende Profitcenter bzw. Sachkonten des Jugendamtes:

Ergebnishaushalt**Aufwand*****Wirtschaftliche Jugendhilfe*****Maßnahmen zur Realisierung des Sparauftrages von 1,5 Mio. Euro bei den erzieherischen Hilfen 2005**

Im Rahmen des Sparpaketes 2004 wurde von ASD und J ein Maßnahmenkatalog vorgelegt mit dem Ziel, ab 2005 dauerhaft 1,5 Mio. € jährlich bei den erzieherischen Hilfen einzusparen. Auf der Grundlage der Fallzahlen und des Rechnungsergebnisses 2003 (plus unabweisbarer Erhöhungen durch Tarifabschlüsse und Sachkosten) soll der Sparauftrag bei folgenden Profitcentern und Sachkosten vollzogen werden. Die zum Haushalt angemeldeten Beträge wurden nicht in allen Fällen in den Haushaltsplanentwurf aufgenommen:

Haushaltsplan 2005

Profitcenter	Sachkonto / Haushaltsstelle	Bezeichnung	RE 2003 €	Ausgaben- änderung Sparpaket 2004 €	Vorschlag 2005 €	Haus- haltsent- wurf 2005
E 52006	633 40 100 4550.761.0000.3	Sozialpädagogi- sche Familienhilfe	1.812.296,87	-300.000	1.548.500	1.512.300
E 52006	633 50 106 4550.761.6000.7	Vollzeitpflege	2.988.534,21	100.000	3.148.300	3.088.500
	633 50 107 4550.761.6000.7	Wochenpflege				32.700
E 52006	633 50 401 4550.771.5000.7	Erziehung in ei- ner Tagesgruppe	1.431.451,35	-300.000	1.160.100	1.131.500
E 52006	633 50 600 4550.771.7000.5	Heimkosten	17.144.033,44	-500.000	16.986.900	16.644.000
E 52008	633 50 105 4560.771.3000.7	Einglied. f. seel. beh. Kinder nicht vollstationär	3.137.367,57	-300.000	2.194.800	2.201.000
E 52008	633 50 402 4560.771.5000.5	Kosten für Inob- hutnahmen	2.172.209,90	-200.000	2.015.700	1.972.000
			Gesamt	-1.500.000		

E 52001 (UA 4071) Jugendamt

Durch das neue JUG-Programm ab Juni 2005 werden geschätzte 50.000 € p.a. für Pflege und Wartung benötigt, für 2005 somit 25.000 €.

E 52010 (UA 4602) Einrichtungen der Jugendarbeit

2005 erfolgt die Betriebsaufnahme des neuen Kinder- und Jugendhauses und Hort an der Van-Gogh-Str. in Herpersdorf. Die Haushaltsstellen sollten daher anteilig wie vorgeschlagen erhöht werden. Eine größere Anzahl der Gebäude der Kinder- und Jugendhäuser und Jugendtreffs sind überaltert. Es fallen hier ständig Reparaturen im Rahmen des kleinen Bauunterhalts an. Der Unterhalt der Gebäude und bebauten Grundstücke sollte dem Rechnungsergebnis angepasst werden.

E 52003 (UA 4520) Präventive Jugendhilfe

Im Rahmen des Sparpaketes 2004 wird ab 2005 der vom Jugendamt organisierte Int. Jugendaustausch (außer Hadera) eingestellt und in Abstimmung mit dem KJR die Ferienfahrten neu geregelt.

E 52011 (UA 4640) Kindergärten, Schulkindergärten**E 52012 (UA 4649) Kinderhorte, Kinderkrippen**

Die beiden Profitcenter ändern sich nicht wesentlich, da die 2005 fertig werdenden neuen Einrichtungen von Freien Trägern in Betriebsträgerschaft übernommen werden. Lediglich bei den Kinderhorten kommt die bereits erwähnte 2-gruppige Einrichtung in Herpersdorf in städtischer Betriebsträgerschaft hinzu.

Haushaltsplan 2005

E 52016 (UA 4710) Zuschüsse an Freie Träger

Angemeldet wurden von der Verwaltung des Jugendamtes:

Zuschüsse, deren finanzielle Ausstattungen gesetzlich vorgeschrieben sind bzw. vertraglich geregelt wurden (sog. Art. 1) ; dies sind

- Personalkostenzuschüsse für Kindergärten, Kinderhorte, Krippen, Netz für Kinder-Einrichtungen freier Träger

Die von J beantragten Mittel wurden jedoch nicht im erforderlichen Umfang im Haushaltsplanentwurf für 2005 berücksichtigt:

	Ansatz 2004	Antrag für 2005	Entwurf 2005
Kindergärten	12.266.000	13.676.300	13.200.000
Kinderhorte	616.700	810.800	750.000
Kinderkrippen	500.000	912.000	750.000
Netz für Kinder	1.073.000	1.073.000	1.073.000
Summe Deckungsring	14.455.700	16.472.100	15.773.00

- Budgetzuweisungen für den Kreisjugendring Nürnberg Stadt und Burg Hoheneck. Entsprechend dem seit 01.01.2002 gültigen Grundlagenvertrag zwischen der Stadt Nürnberg und dem KJR Nürnberg-Stadt sind die städt. Budgetzuweisungen bei Tarifierhöhungen anzupassen.

*Diese notwendigen Anpassungen, 19.100,- € für den KJR Nürnberg Stadt und 7.000,- € städtischer Finanzanteil für die Burg Hoheneck (Kofinanzierung durch den Bezirk) wurden im Entwurf für 2005 jedoch so **nicht** eingestellt*

- Erziehungsberatungsstellen der Stadtmission Nürnberg und der Caritasverbände Nürnberg und Eichstätt.
- Treffpunkt e. V.
- Soke e. V.

Der Personalkostenzuschuss an Soke wird entsprechend der tariflichen Entwicklung erhöht.

- Anpassung der Personalkosten der freien Träger an die geschätzte Tarifentwicklung mit 1,5 % für 2005 (siehe hierzu bei jeweiliger Haushaltsstelle); auch wenn es hierfür keine vertraglichen Bindungen gibt, ist dies jedoch zur Aufgabenerfüllung nach Ansicht der Verwaltung des Jugendamtes unabweisbar.

Haushaltsplan 2005

Nichteinstellung der Notliste 2004 im Haushaltsplanentwurf 2005

Mit der Notliste 2004 wurden unabweisbare Mehrbedarfe bei freien Trägern gegen dauerhafte Deckung 2004 nachbewilligt und sollten ab 2005 dauerhaft in den Haushalt eingestellt werden.

*Diese dauerhafte, strukturelle Einstellung der Mehrbedarfe wurde im Haushaltsplanentwurf 2005 **nicht vorgenommen** und muss im Rahmen der Haushaltsberatungen (Kämmereipaket) noch erfolgen. Die dauerhafte, strukturelle Deckung dieses Mehrbedarfe erfolgte bereits durch Reduzierungen im Haushalt 2004, die in den Haushaltsplanentwurf 2005 auch übernommen wurden.*

Deckung:

Betroffen sind davon folgende Maßnahmen:

Maßnahme	erforderlicher Ansatz €	davon Mehr- bedarf Notliste €	Entwurf 2005 €
Ganztagsbetreuung	82.800	82.800	-
KJR - Projekt Dokuzentrum	50.000	50.000	-
KJR – K4 Infozentrum	20.000	20.000	-
AWO – Hippy Projekte Werderau und Langwasser	40.000	40.000	-
Offene Jugendarbeit EJ Werderau	12.000	12.000	-
Schlupfwinkel – Sleep In (2)	43.700	43.700	-
Betriebskostenzuschuss ASPs (1)	188.800	30.600	150.300
Förderung zentraler Aufgaben von Jugendverbänden (Erhöhung für Hauptamtlichen der Bayer. Sportjugend) (1)	418.200	20.000	378.300
AWO – Opstapje (1)	33.200	17.900	14.500
Zentrum Aktiver Bürger (1) (Umgang getrennt lebender Eltern)	70.000	13.000	52.000
Lillith / Lilliput (1)	80.300	30.300	47.500

(1) für 2005 gegenüber Ansatz 2004 Kürzung um 5% vorgesehen

(2) Wurde im Vorjahr über die Haushaltsstelle Schlupfwinkel – Betriebskosten Kinderschutzhaus abgewickelt.

Siehe hierzu ausführlicher Punkt E2

Haushaltsplan 2005**Generelle Kürzung der sogenannten „freiwilligen Leistungen“ um 5%**

Bei allen Zuschüssen,

- die nicht vertraglich geregelt oder gesetzlich notwendig sind (Art 1),
- bei denen es sich nicht um durchlaufende Mittel (Art 3) und
- nicht um interne Verrechnungen (Art 4)

handelt, sondern um sog. „freiwillige Leistungen an Zuschussempfänger“ (Art 5), sieht der Entwurf des Haushaltsplanes 2005 eine **generelle Kürzung um 5% vor**

siehe hierzu Punkte E und E.1

Erträge

E 52011 (UA 4640) Kindergärten, Schulkindergärten

E 52012 (UA 4649) Kinderhorte, Kinderkrippen

Kindertagesstättengebühren

Die Gebühren für den Besuch der städt. Kindergärten – und Kinderhorte sind letztmals zum 01.01.2003 erhöht worden, die der Kinderkrippen wurden zum 01.08.2003 neu festgelegt und konnten dabei abgesenkt werden. Eine Erhöhung der Kindertagesstättengebühren um 300.000 € hat der Stadtrat bei den Etatberatungen 2002 für das Jahr 2005 bereits beschlossen. Die entsprechenden Ansätze wurden im Haushaltsplanentwurf prozentual angepasst.

Der JHA hat am 30.09.2004 der neuen Gebührenregelung zugestimmt.

Zuschüsse für Kinderhorte und Krippen, Kindergärten

Die Einnahmen auf Grund der neuen Personalkostenzuschüsse für städt. Kinderhorte und der platzbezogenen Förderung für Kinderkrippen für das Jahr 2005 wurden fortgeschrieben.

Sie betragen 2005 bei den Kinderhorten voraussichtlich 2.300.000 € und bei Krippen auf 187.000 €.

Für die Kindergärten werden ca. 4.000.000 € erwartet.

Finanzhaushalt**Investitionsauftrag 52002000000V Bewegliches Vermögen J (E52002)**

Der Doppelstockbus und der Äktschn-Bus müssen laut Gutachten von ASN 2005 ausgesondert werden.

Die Ersatzbeschaffungen sind zur Fortsetzung der Aufgaben unabweisbar.

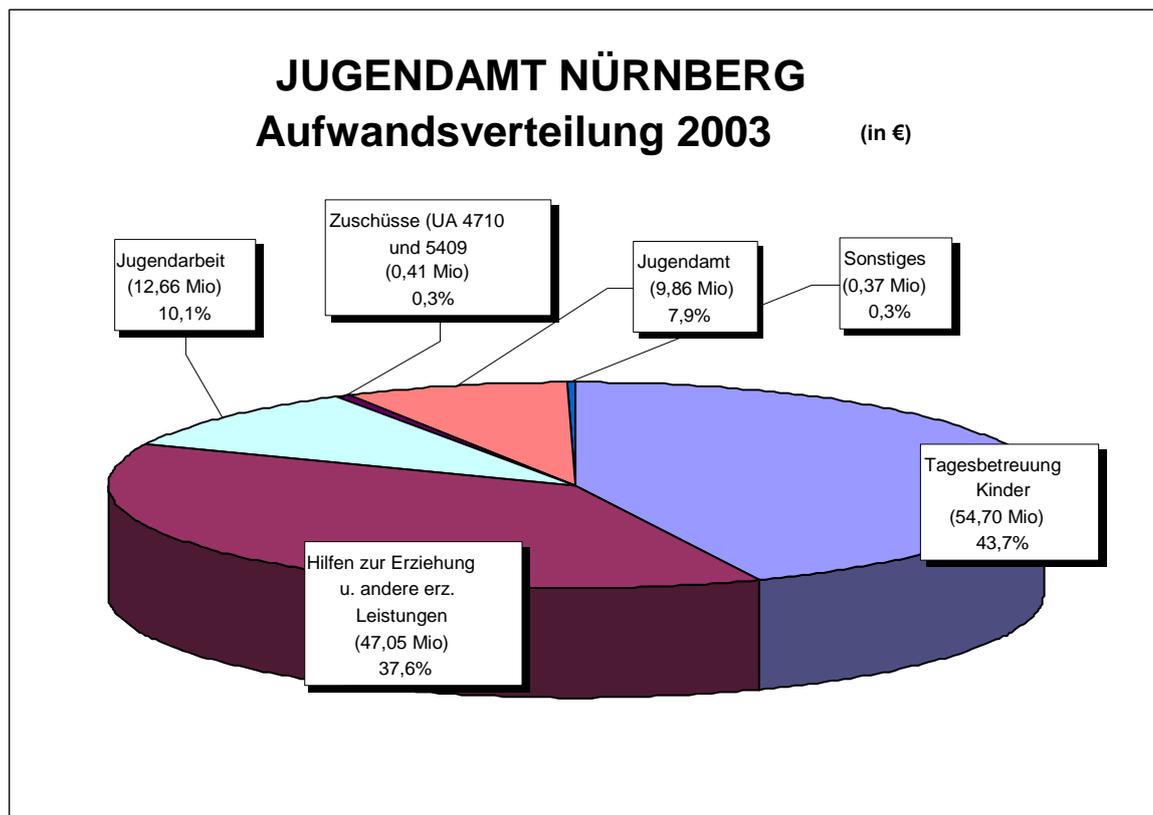
Benötigt werden für den Doppelstockbus 75.000 €, für den Äktschn-Bus 20.000 €, die im Haushaltsplanentwurf 2005 enthalten sind.

Haushaltsplan 2005

Finanzsituation

Die folgenden Angaben sind u. a. dem Geschäftsbericht/Betriebsabrechnung 2003 des Jugendamtes entnommen, den die JHA-Mitglieder erhalten werden:

Im Jahr 2003 betrug der städtischen Gesamtaufwand für die Jugendhilfe in Nürnberg 125,1 Mio €.

Aufwendungen nach Aufgaben (Rechnungsergebnis 2003)

Haushaltsplan 2005

Ein Blick auf die Verteilung des Aufwandes nach Aufgaben zeigt folgende Situation:

54,7 Mio €, das sind 44,0 % des Gesamthaushaltes des Amtes, wurden für die **Tagesbetreuung der Kinder** in Nürnberg ausgegeben. Die Personalkostenzuschüsse an freie Träger mussten durch die Übernahme von Bau- und insbesondere Betriebsträgerschaften erhöht werden.

Auf 37,8 % (+ 1,5 %) der Gesamtaufwandes sind die Leistungen für **Hilfen zur Erziehung** und andere erzieherische Aufgaben gegenüber dem Vorjahr gestiegen, d. h. es wurden 47,05 Mio € dafür aufgewandt.

Mit 12,7 Mio €, das sind 9,7 % des Gesamtaufwandes, sind die städtischen Aufwendungen für die **Kinder- und Jugendarbeit** in Nürnberg seit Jahren nahezu unverändert.

Von den 125,1 Mio € des Gesamtaufwandes waren 37,7 Mio € dem **Budget** zugeordnet.

Im Rahmen der Haushaltskonsolidierung 2003 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

- Schließung der 8 Schulkindergärten sukzessive bis 2005
- Schließung der familienbezogenen Suchtberatung
- Straffung im Sachgebiet Fachberatung/Hilfeplancontrolling
- Einstellung der Bezuschussung des internationalen Ferienaustausches (außer Hadera/Israel); Straffung der Zuschüsse Ferienerholung

Die **Erträge** im Ergebnishaushalt beliefen sich auf ca. 21,5 Mio €. 9,6 Mio € wurden 2003 durch Gebühren für den Besuch der Kindertagesstätten erwirtschaftet, ca. 8,2 Mio € waren Erträge im Bereich der wirtschaftlichen Jugendhilfe.

Die **Betriebsabrechnung** deckt alle Aufgabenfelder ab und gibt detaillierte Informationen über die Kostenstruktur der erfassten Aufgabenfelder der Jugendhilfe und ist ein wichtiges Instrument der finanziellen Steuerung.

Übersichten und Tabellen

Einen genauen Überblick über die Finanzentwicklung des Ergebnishaushaltes und des MIP 2003 - 2006 geben die nachfolgenden Zusammenstellungen und die Ergebnisse der Betriebsabrechnung.

Haushaltsplan 2005

Ergebnishaushalt Jugendamt

Übersicht	2002 (RE)*	2003 (RE)	2004 (Ansatz)	2005 (Entwurf)
	Mio €	Mio €	Mio €	Mio €
Aufwand	117,4	125,1	120,7	125,6
Personalaufwand	40,6	41,3	43,4	42,5
Sachaufwand	76,8	83,7	77,3	83,1
Erträge	22,7	21,6	24,2	25,2
daraus				
Budgetkostenvolumen	38,9	37,7	37,6	36,7
Aktivpersonalkosten (Ansatz)	33,0	32,3	32,4	32,1
Sachmittel (Ansatz)	5,9	5,4	5,2	4,6
Übertrag	- 0,3	- 0,5	noch nicht bekannt	noch nicht bekannt

* RE = Rechnungsergebnis

Aufwandsvergleich „Haushalt Stadt Nürnberg“ – „Haushalt Jugendamt“

	2002 (RE)	2003 (RE)	2004 Ansatz	2005 Entwurf
	€	€	€	€
Gesamthaushalt Stadt Nürnberg	1.331.703.849	1.320.480.200	1.271.519.500	1.106.515.096
Gesamthaushalt Jugendamt	117.387.340	125.051.830	120.697.100	125.644.385
Anteil J am Gesamthaushalt	8,8 %	9,5 %	9,5 %	11,4

Deckungsgrad Haushalt Jugendamt

	2002 (RE)	2003 (RE)	2004 (Ansatz)	2005 (Entwurf)
Aufwand	117.387.340	125.123.129	120.697.100	125.644.385
Ertrag in €	22.671.358	21.642.923	24.200.300	25.205.339
Netto-Aufwand	94.717.205	103.480.406	96.496.700	100.439.046
Deckungsgrad	19,3 %	17,3 %	20,1 %	20,1 %

Haushaltsplan 2005

Ausgabenvergleich

Aufwandsvergleich 2002 - 2003 nach Aufgaben

Fachbereich Unterabschnitt (UA)	Rech.-Ergeb 2002 vorläufig Mio €	Rech.-Ergeb 2003 vorläufig Mio €	Absol. Aufwands- anstieg Mio €	Proz. Aufwands- anstieg %	Ansatz 2004 Mio €	Entwurf 2005 Mio €
Tagesbetreuung Kinder						
4540 Förderung von Kindern in Tageseinricht.	5,27	6,06	0,79	15,0	5,2	6,0
4640 Kindergärten, Schulkindergärten	17,22	18,12	0,90	5,2	18,6	18,8
4649 Kinderhorte, Kinderkrippen	15,90	15,75	-0,15	-0,9	16,5	16,3
4710 Personalkostenzuschüsse für - KiGa, KiHo, Netz f. Kinder	13,77	14,77	1,00	7,3	15,1	16,4
Summe:	52,16	54,70	2,54	4,9	55,4	57,5
Hilfen zur Erziehung u. andere erzieherische Leistungen						
4530 Förderung der Erziehung in der Familie	0,71	0,79	0,08	11,3	0,7	0,8
4550 Hilfe zur Erziehung	25,08	27,93	2,85	11,4	25,0	27,0
4552 Erzieherische ambulante Hilfen	1,30	1,23	-0,07	-5,4	1,5	1,3
4560 Hilfe für junge Volljährige / Inobhutnahme	9,17	10,52	1,35	14,7	8,6	10,0
4650 Städt. Beratungsstelle für Kinder u. Familien	1,24	1,25	0,01	0,8	1,4	1,3
4663 Einrichtungen f. Hilfen zur Erziehung 1)	3,76	3,92	0,16	4,3	2,3	2,2
4664 Inobhutnahmen 1)					1,9	1,7
4710 Zuschüsse Förderung der freien JH Beratung	1,39	1,41	0,02	1,4	1,4	1,4
Summe:	42,65	47,05	4,40	10,3	42,8	45,7
Jugendarbeit						
4515 Spielen in der Stadt	0,87	1,05	0,18	20,7	0,9	1,1
4520 Präventive Jugendhilfe	1,60	1,42	-0,18	-11,3	1,2	1,3
4602 Einrichtungen der Jugendarbeit	6,70	6,58	-0,12	-1,8	7,0	6,8
4710 Offene Kinder- u. Jugendarbeit Zuschüsse Förderkonzept fr.Tr.(inkl.UA 3401 ab 2004)	3,51	3,61	0,10	2,8	3,7	3,6
Summe:	12,68	12,66	-0,02	-0,2	12,8	12,8
Zuschüsse (UA 4710 und 5409)						
- Hilfen für Mädchen ab 2002 unter Jugendarbeit	0,00	0,00	0,00	0,0	0,0	0,0
- Drogenarbeit (UA 5409)	0,18	0,21	0,03	16,7	0,2	0,2
- Weitere Zuschüsse	0,19	0,20	0,01	5,3	0,2	0,2
Summe:	0,37	0,41	0,04	10,8	0,4	0,4
Jugendamt						
4071 Jugendamt	9,20	9,86	0,66	7,2	8,9	8,9
Summe:	9,20	9,86	0,66	7,2	8,9	8,9
Sonstiges						
2051 Ausbildungsförderung	0,30	0,30	0,00	0,0	0,3	0,3
4580 Sonstige Ausgaben der Jugendhilfe	0,07	0,07	0,00	0,0	0,07	0,00
Summe:	0,37	0,37	0,00	0,0	0,4	0,3
GESAMTSUMME:	117,4	125,1		6,5	120,7	125,6

1) bis 2002 in UA 4662

Haushaltsplan 2005

Gesamtübersicht der Aufwendungen 2002 - 2005
 in EURO

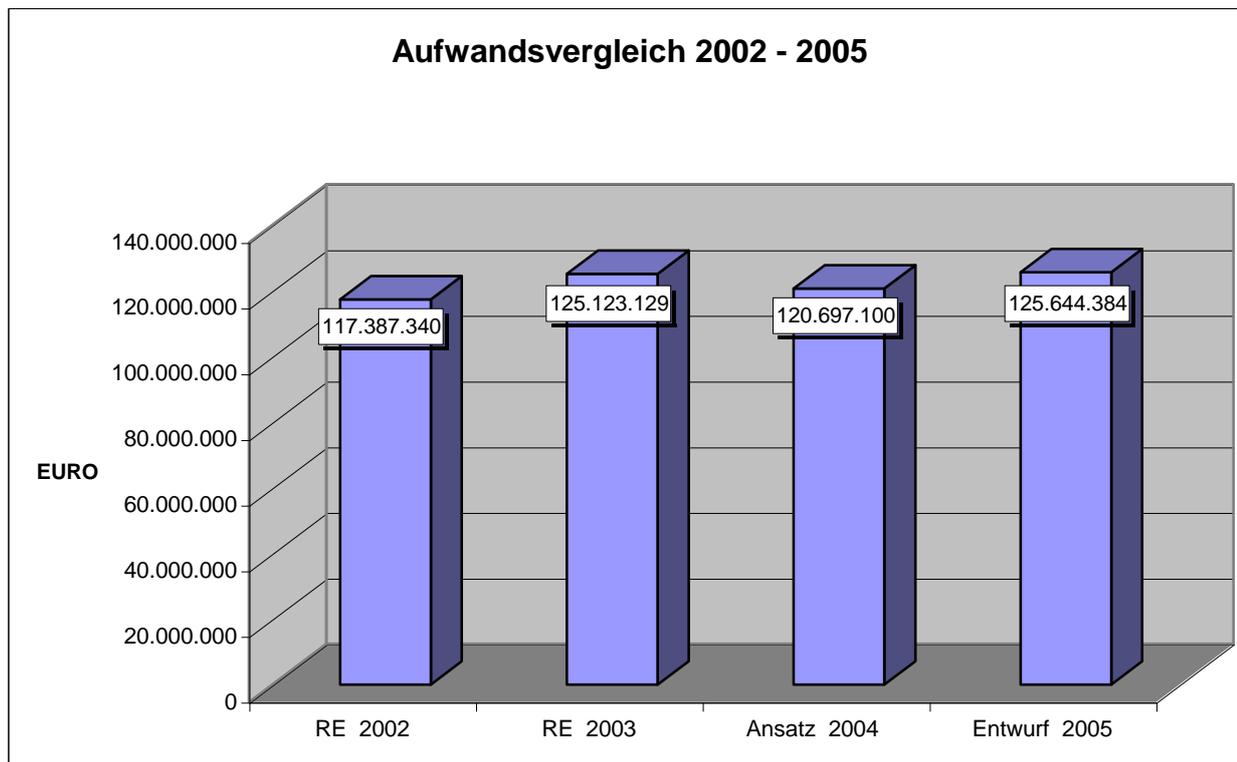
	PC UA	RE 2002	RE 2003	Ansatz 2004	Entwurf 2005	Aufwands- steigerung 02 - 05 in %
Jugendamt	52001 4071	9.194.868	9.861.775	8.944.300	8.947.637	-3
Spielen in der Stadt	52002 4515	869.819	1.052.798	891.700	1.074.195	23
Präventive Jugendhilfe 2)	52003 4520	1.579.058	1.417.453	1.176.700	785.571	-50
Förderung der Erziehung in der Familie	52004 4530	709.042	785.994	670.100	786.100	11
Förderung v. Kindern in Tageseinrichtungen	52005 4540	5.269.150	6.055.604	5.210.000	6.039.100	15
Hilfe zur Erziehung	52006 4550	25.071.971	27.925.003	24.978.000	26.996.375	8
Erzieherische Ambulante Hilfen	52007 4552	1.346.729	1.232.118	1.526.300	1.280.655	-5
Hilfe f. junge Vollj./ Inobhutnahme	52008 4560	9.169.572	10.515.457	8.615.000	10.015.358	9
Sonst. Ausgaben Jugendhilfe 2)	52009 4580	71.344	71.342	70.000	494.600	593
Einrichtungen der Jugendarbeit	52010 4602	6.749.515	6.584.309	7.013.500	6.816.631	1
Kindergärten, Schulkindergärten	52011 4640	17.243.568	18.116.833	18.553.700	18.753.451	9
Kinderhorte, Kinderkrippen	52012 4649	15.766.128	15.746.814	16.543.800	16.260.671	3
Städt. Beratungsstelle für Ki. u. Fam.	52013 4650	1.243.993	1.252.913	1.396.500	1.295.448	4
Einr. Hilfen zur Erziehung 1)	52014 4663	3.758.831	2.248.996	2.267.800	2.196.763	4
Inobhutnahmen 1)	52015 4664		1.674.770	1.920.600	1.726.863	
Förd. d. JH /Zuschüsse	52016 4710	18.478.633	19.606.699	19.915.900	21.221.366	15
Ausbildungsförderung	52017 2051	300.133	299.951	317.900	294.400	-2
Zuschüsse (Drogenarbeit)	520Z(Gh) 5409	564.986	603.000	564.000	542.600	-4
Zuschüsse (Parabol)	520Z(Ref.VIII) 3401	-	71.300	121.300	116.600	-
SUMME:		117.387.340	125.123.129	120.697.100	125.644.384	7

Leistungen anderer Dienststellen für die Jugendhilfe - insbesondere ASD - sind nicht enthalten

1) bis 2002 UA 4662

2) ab 2005 sind die Aufwendung für Jugendsozialarbeit und Individ. Ferienerholungsmaßnahmen im PC 52009

Haushaltsplan 2005



Haushaltsplan 2005

Gesamtübersicht der Erträge 2002 - 2005
 in EURO

	PC UA	RE 2002	RE 2003	Ansatz 2004	Entwurf 2005	Ertrags- steigerung 02 - 05 in %
Jugendamt	52001 4071	259.310	524.935	307.700	1.200	-100
Spielen in der Stadt	52002 4515	124.813	102.844	91.800	55.600	-55
Präventive Jugendhilfe	52003 4520	333.401	276.907	60.200	700	-100
Förderung d. Erziehung i.d. Familie	52004 4530	17.034	31.484	17.000	31.200	83
Förderung v. Kindern in Tageseinrichtungen	52005 4540	68.975	68.584	60.000	69.300	0
Hilfe zur Erziehung	52006 4550	6.712.467	5.608.466	6.214.100	6.868.900	2
Erzieher. Ambulante Hilfen	52007 4552	228.334	299.241	302.000	498.300	118
Hilfe f. junge Vollj./ Inobhutnahme	52008 4560	1.326.959	1.311.474	1.217.300	1.429.000	8
Sonst. Ausgaben Jugendhilfe	52009 4580	676	492	1.100	0	-100
Einricht. d. Jugendarbeit	52010 4602	392.323	308.272	353.800	348.000	-11
Kindergärten, Schulkindergärten	52011 4640	6.941.972	6.496.186	7.216.000	7.195.738	4
Kinderhort, Kinderkrippen	52012 4649	2.674.959	2.914.524	4.517.500	5.143.601	92
Städt. Beratungsst. für Ki. u. Fam.	52013 4650	408.060	317.884	400.300	200.300	-51
Einr. Hilfen zur Erziehung 1)	52014 4663	3.164.832	1.844.632	1.870.000	1.730.400	5
Inobhutnahmen 1)	52015 4664		1.467.674	1.535.500	1.585.900	
Förd. d. JH /Zuschüsse	52016 4710	16.020	69.124	36.000	47.000	193
Ausbildungsförderung	52017 2051	1.223	200	100	200	-84
SUMME:		22.671.358	21.642.923	24.200.400	25.205.339	11

1) bis 2002 UA 4662

Haushaltsplan 2005

Zuschüsse an freie Träger nach Aufgaben im Jahr 2003		
Aufgabe	in € 2003	in € 2002
Tagesbetreuung von Kindern		
Kindergärten	12.221.205	11.517.490
Übernahme Erbbauzins Kindergärten	315.319	322.720
Kinderhorte	641.539	528.542
Kinderkrippen	372.183	221.600
Netz für Kinder	959.626	994.322
Ganztagesbetreuung	69.760	---
Tagespflege: Kinderhaus e. V. u. Tagespflegemütter e. V.	180.800	182.335
Gesamtelternbeirat Kindertagesstätten	700	700
Kleinstheime	7.300	7.260
Gesamt Tagesbetreuung von Kindern	14.768.432	13.774.969
Kinder- und Jugendarbeit		
Laufender Betrieb: Personal, Räume, Projekte	2.398.465	2.366.246
Internationale Kinder- und Jugendarbeit	408.108	427.695
Integration von Aussiedlern	199.500	135.500
Betreute Spielplätze/Spielaktionen	454.551	433.227
Gesamt Kinder- und Jugendarbeit	3.460.624	3.362.667
Beratung		
Erziehungsberatung	574.477	559.128
Familienberatung/-bildung	157.600	157.600
Jugendberatung	302.824	296.200
Beratung bei sexueller Gewalt/Missbrauch	211.900	211.900
Sucht- / Drogenberatung	331.400	331.400
Gesamt Beratung	1.578.201	1.556.228
Drogenarbeit	Gesamt	213.700
sonstige Fördermaßnahmen	Gesamt	188.742
Gesamtaufwendungen	20.209.699	19.043.620